

Rennrad-Schmankerl in Hollabrunn

Am 6. und 7. Juni 2020 wird Hollabrunn zur Radstadt. In Velo Veritas schlägt in der drittgrößten Stadt des Weinviertels erstmals seine Zelte auf. Hunderte Rennrad-Begeisterte aus Nah und Fern werden zur 8. Ausgabe der allseits beliebten Weinviertel-Rundfahrt auf klassischen Rennrädern erwartet.

Sowohl VertreterInnen der Stadt als auch die Veranstalter sehen dem Ereignis mit Vorfreude entgegen. „In Velo Veritas ist eine der bekanntesten und beliebtesten Radsport-Veranstaltungen Österreichs“, meint Julia Katschig von der Hollabrunn Marketing GmbH und sieht in der Veranstaltung enormes Potential für nachhaltigen Tourismus in der Region: „Wir werden alles dransetzen, den Gästen unsere Stadt und unsere Region radlerisch schmackhaft zu machen.“

Neuland erkunden

Auch seitens der Organisatoren kommt Freude auf. „Hollabrunn und der Westen des Weinviertels ist für uns eine wunderbare Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Wir haben in den vergangenen Jahren bereits weite Teile des Weinviertels erkundet, doch gerade das westliche Weinviertel birgt noch Neuland für uns und die TeilnehmerInnen“, ist Horst Watzl bereits neugierig auf die lokalen Besonderheiten.

Rennrad-Schmankerl

In Velo Veritas erfindet sich jedes Jahr neu. Jedes Jahr werden drei neue Strecken über 70, 140 und 210 km ausgearbeitet, die den RennradlerInnen die landschaftlichen und kulinarischen Schmankerln des Weinviertel nahebringen wollen. Mit gut 700 TeilnehmerInnen entwickelte sich diese Veranstaltung für viele Radsport-Begeisterte zu einem Höhepunkt der Radsaison. Auch das Rahmenprogramm am Abend des Vortags zeigt das gesamte Spektrum einer Radkultur auf, die neben all den modischen Trends die Essenz des Radsports in den Mittelpunkt rückt: Die möglichst reibungslose Fortbewegung mit eigener Muskelkraft. Bei In Velo Veritas sind ausschließlich Rennräder bis Baujahr 1987 zugelassen, Stahlrahmen mit der Schaltung am Rahmenrohr waren damals Stand der Technik, es war die Zeit vor dem Klick-Pedal und innenliegenden Bremszügen. Zur Teilnahme kann man sich seit 11. November anmelden. Viele Fans nutzen den Frühmeldebonus bis 31. Jänner 2020.

Rennrad-Legenden mit Ausstrahlung

Gerhard Zadrobilek gewann 1981 im Alter von nur 19 Jahren die Österreich-Rundfahrt. Sein Eindruck nach der Runde in Poysdorf, dem letzten Austragungsort: „In Velo Veritas ist für mich eine der schönsten Radveranstaltungen Österreichs. Kein Zeitdruck, nette gleichgesinnte Menschen, entspannte Atmosphäre. Ich komme gerne wieder.“ Nicht nur er, sondern viele ehemalige österreichische Rennrad-Legenden, wie Rudi Mitteregger, Hans Linhart, Hans Summer, Bernhard Rassinger und Willi Lauscha beehrten bereits In Velo Veritas mit ihrer Präsenz und bewiesen ihre andauernde radsportliche Kompetenz. Auch international stößt die Veranstaltung auf enormes Interesse. Rund ein Drittel der Gäste reisen aus dem Ausland an. 2020 will In Velo Veritas in Hollabrunn ebenfalls wieder ein Magnet für Rennrad-Begeisterte sein.

Rückfragen:
In Velo Veritas
Horst Watzl

office@inveloveritas.at
www.inveloveritas.at
[@inveloveritas.at](https://www.instagram.com/inveloveritas.at)

Fotodownloads: <https://www.inveloveritas.at/news-medien/#presse>